

Was heisst „Landschaft“?

- **Etymologisch:** Zusammensetzung aus dem mhd. „lanf“, also freies Land, u. dem indogermanischen Verb „scapjan“ für schaffen. Sie bezeichnet etwas Zusammengehörendes, das durch den Menschen gedacht ist, geformt wird.
- **Europäische Landschaftskonvention:** „L. ist ein Gebiet, wie es vom Menschen wahrgenommen wird, dessen Charakter das Ergebnis der Wirkung und Wechselwirkung von natürlichen und /oder menschlichen Faktoren ist.“
- **Landschaft:** primär die Erdoberfläche, bzw. die Biosphäre; 510 Mio.km², davon 71 % Wasser
- **Landschaftselemente:** Physische Landschaft (Geologie; Geomorphologie; Boden; Vegetation und Fauna; Klimafaktoren; zivilisatorische Einrichtungen, Bauten und Anlagen, Verkehr (zu Land, Wasser und Luft; Ökosystem-Dienstleistungen); Atmosphäre (insbes. Troposphäre); Wahrgenommene Landschaft (Stimmung); Gedeutete Landschaft (Stadt, Land, Wald, Küste, Stimmung); Genutzte Landschaft (Ödland, Acker, Weide, Forst, Schutzwald, Wasserstrasse, Wehrl.); „natürlich“ vs. anthropogen; öffentlich oder privat
- **Erfahrungshorizont:** bis 1950 das eigene Dorf, ab dann die ganze Welt und der Kosmos, heute wieder Einschränkung durch digitale Information(?)
- **Landschaft und Heimat:** Deutung abhängig von evolutionärer Prägung (Menschwerdung in Savannenwelt) und Sozialisierung (Bsp. Rheinfeldern, Bachtelturm).
- **Flächennutzung:** CH-Siedlungsfläche wuchs von 550 km² in 1885 auf heute 2'700 km²; Wetziker Landschaft 2020: total 1'673 ha, 589 ha landwirtschaftliche Nutzfläche (35 %; Ernährungsäquivalent für ca. 2'000 Menschen; 1985: 557), 281 ha Wald (17 %), Siedlungsgebiet 506 ha (31 %, davon 162 ha Verkehrsfläche; entspricht einem Bodenwert von 1,5 Mia.Fr.); Bevölkerung 1990 war 16'798, 2020 25'038 (Wachstum von 49 % in 30 Jahren).
- **Landschaftsstruktur:** Vorherrschendes Element; Grösse der Einzelemente; Zerschneidungsgrad; Überlagerungen



Abb. 1: Was ist nun „Landschaft“?

Die Benennung und die Inbesitznahme der Landschaft

- **Benennung der Landschaft:** Erste Form der Inbesitznahme; Orts- und Flurnamen; Wetzikon=Höfe des Wezo, Medikon=Hof des Mado, Gossikon=Hof des Gozo (heute Unter-Emmetschloo), Brandacher, Rossweidli
- **Landschaft als Besitz und Rechte in der Landschaft:** Gedicht „Die Teilung der Welt“ (F.Schiller). Komplexe informelle Strukturen liegen in der Landschaft. Nationalität, Kanton, Bezirk, Gemeinde, Jagd- u. Fischereirevier, Forstkreis, Notariatskreis, SBB-Unterhaltsbezirk, Grundeigentum, Pacht/Miete, Leitungsrechte, Abbaurechte
- **Werte in der Landschaft:** Ökologische Infrastruktur CH ca. 350 Mia.Fr. (Achtung: Beeinträchtigungen und Schäden teilweise nicht reversibel); zivilisatorische Infrastrukturen und Gebäude CH ca. 2,5 Bio.Fr. (=125 Mia.Fr./a Unterhaltskosten); Bodenwerte im Zürcher Oberland in Fr./m²: Wald 1-5, Landwirtschaft 3-12, Bauland 500-4000

Der ökologische Rucksack

- **Definition:** Die meisten Materialien müssen unter Einsatz von Hilfsstoffen aus Rohstoffen hergestellt werden, welche beide wiederum zuerst gewonnen werden müssen. Auf dem gesamten Produktions- und Entsorgungsweg fallen also Materialien an, die im eigentlichen Produkt nur teilweise enthalten sind. Alles, was dahin eingesetzt wird und nicht im Produkt enthalten ist, wird als „ökologischer Rucksack“ oder „Materialintensität bezeichnet“. Die Dimension ist kg/kg.
- **Beispiele** (o.Wasser): Aluminium 37; Kupfer 350; Gold 540'000; Kalkstein 2; Aceton 4; PVC 17; Beton 4; Glasfaser 11; Frischfaserpapier 12; Recyclingpapier 0,3; Sperrholz 2; Geflügelfleisch 9; Getreide 0,3; Käse 11; Rübenzucker 11.

Landschaft und Material

- **Materialumsatz Schweiz** (2018 in Mio.t/a o. Wasser): Eigengewinnung 60, Importe 52, Recycling 16, Export 19, Entsorgung 30, (davon Deponie 14, Recycling 16), Lagerzuwachs 54; Verbrauch Bausektor 62
- Wetziker Gebäudevolumen: 1990 6,65 Mio.m³ (= 395 m³/P), 2020 11 Mio.m³ (=439 m³/P); Wachstum von 69 %.
- Wetziker Wasser“verbrauch“: 1990 1,9 Mio.m³ (312 l/Tag*), 2020 2,1 Mio.m³ (225 l/Tag*P); Wachstum von 11 %
- Wetziker Kehrrichtproduktion: 1990 2'635 t (=157 kg/a*P), 2020 5'012 t (=200 kg/a*P); Wachstum von 90 %
- Wetziker Motzfg-Bestand: 1990 7'548 (Motorisierungsgrad 449), 2020 17'327 (Motorisierungsgrad 692)

Bewegung und Veränderungen in der Landschaft

- **Wahrnehmung:** abhängig von Geschwindigkeit, Eigenbeteiligung und Equipment.
- **Veränderungsgeschwindigkeit:** langsame Vorgänge werden ausgeblendet, Ereignisse meist überbewertet.

Leben in der Schweiz im materiellen Überfluss

- Jede Person in CH besitzt durchschnittlich **12'000 Artefakte**. Nur 500 davon werden regelmässig gebraucht.
- Pro Tag werden rund **25 Mio. motorisierte Sitzplätze** für 8 Mio. Einwohner bewegt.
- **Materialintensive Bewegung:** Für einen Weg von 1 km wird pro Person durchschnittlich 1 t Material bewegt.
- $\frac{1}{3}$ der gekauften Lebensmittel werden in noch essbarem Zustand weggeschmissen, $\frac{2}{3}$ der gekauften Lebensmittel sind das Doppelte von dem, was wir ernährungsphysiologisch bräuchten. Diese **Drittel-Regel** gilt für jeden Konsum.
- **Wohnflächenbeanspruchung steigt:** 1960 lebte 1 Person auf 21 m², heute auf durchschnittlich 52 m², dazu kommen steigende Anteile an Zweitwohnungen, Ferienwohnungen, Einkaufs-, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen.
- **Gebrauchsdauer sinkt:** Vor 100 Jahren hielt eine Wohnungseinrichtung 50 Jahre, heute noch 4 Jahre,
- **Übersversorgung:** In einem Reihenhaushaus mit 6 Wohnungen gibt es 6 Staubsauger, 6 Mixer, 6 Rasenmäher, 6 Alle diese Geräte werden je 1 Stunde pro Woche eingesetzt, gebraucht werden sie aber nicht wirklich.

Folge: Der ökologische Fussabdruck (ein Mass für die Umweltbeanspruchung) der Schweiz ist viermal grösser als die Biokapazität, d.h. wir leben massiv auf Kosten anderer Regionen und künftiger Generationen.

Landschaft unter dem Boden

- **Ausbreitungstendenz:** zuerst Oberfläche, dann Wasser und Luft, jetzt zunehmend unter Boden; Gefahr des „Aus den Augen, aus dem Sinn“ (Bsp. Hochspannungsleitungen).
- **Aktuelle Projekte:** Versorgungs- und Entsorgungsinfrastrukturen; Verkehr (RWRB, Tunnels, CargoSouterrain); Drohnen, Lufttaxis; Hochwasserschutz (HWES Sihl)

Empfehlungen für die Entwicklung einer vielfältigen Wetziker Landschaft

Was ist konkret zu tun? – 4 Punkte zum Schluss

- **Stadtgrösse auf regional nachhaltiges Verhältnis begrenzen** (Biokapazität):
Nach der Formel „Umweltraum/Biokapazität > Bevölkerung x Lebensstil x Technologie“ sollen die Bevölkerung und deren Umweltansprüche von heute 4:1 mittelfristig in ein nachhaltig tragbares Verhältnis, also 1:<1 gebracht werden.
- **Siedlungsfläche verkleinern und durchgrünen.**
- **Gemeinsam nutzen statt einsam besitzen** / reduce - reuse - repair - recycle - refuse / Suffizienz / Kreislaufwirtschaft statt Einwegverschleiss / 8er-Regel: 1. Brauch ich das? 2. Hab' ich das nicht irgendwie, irgendwo? 3. Kann ich was reparieren oder umnutzen? 4. Kann ich das selber machen? 5. Kann ich das ausleihen? 6. Kann ich etwas tauschen? 7. Gibt es das gebraucht? 8. Kann ich das regional, saisonal, bio und fair-trade kaufen? / Cradle2Cradle
- **Information der Öffentlichkeit gemäss USG** über den Umweltzustand der Gemeinde und die Umweltbeanspruchung.

CradletoCradle

